Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeber V

Vorwort des Autors VII

Abbildungsverzeichnis XIII

Tabellenverzeichnis XVII

Abkürzungsverzeichnis XIX

1 Einleitung 5
1.1 Ausgangslage und Motivation 5
1.2 Zielsetzung, Leitfragen und Untersuchungsmethodik 12

2 Neue Medien in der Bildung 17
2.1 Beschreibung von Entwicklungstendenzen 17
2.1.1 Zum Begriff „E-Learning" 17
2.1.2 Blended Learning als Weiterentwicklung von E-Learning 19
2.1.3 E-Learning, lebenslanges Lernen und Weiterbildung 21
2.1.4 Kooperatives E-Learning – CSCL 24
2.1.5 Zusammenfassung 27
2.2 E-Learning an Hochschulen 27
2.2.1 Entwicklung computergestützten Lernens an Hochschulen in Deutschland 27
2.2.2 Standards im E-Learning 29
2.2.3 E-Learning und Organisationsentwicklung 32
2.2.4 E-Learning und Kompetenzentwicklung 35
2.2.5 E-Learning-Geschäftsmodelle in der Praxis 38
2.2.6 Zusammenfassung 41
2.3 Einführung von E-Learning in der Praxis 42
2.3.1 Einführung in Phasen 42
2.3.2 Notwendige Bedarfs-, Adressaten- und Wissensanalysen 43
2.3.3 Strategische Entscheidungen und Design 44
2.3.4 (Software-)Entwicklung der Lernumgebung 46
2.3.5 Aspekte einer Qualitätssicherung 46
2.3.6 Zusammenfassung 49
2.4 Evaluation von E-Learning 50
2.4.1 Ziele einer Evaluation 50
2.4.2 Methoden der Evaluation 51
2.4.3 Zusammenfassung 53

2.5 Computer Supported Cooperative Learning (CSCL) 54
2.5.1 Allgemeine und lerntheoretische Grundlagen 54
2.5.2 Didaktische und pädagogische Grundlagen kooperativen Lernens 59
2.5.3 Grundlagen menschlicher Informationsverarbeitung 68
2.5.4 Folgerungen für die Gestaltung von Lernumgebungen 70
2.6 Lernen und Kooperation 71
2.6.1 Lernen und Lernprozess in virtuellen Lernumgebungen 71
2.6.2 Individuelles und kooperatives Lernen 73
2.6.3 Selbstgesteuertes Lernen 75
2.6.4 Szenarien und Phasen des kooperativen Lernens 76
2.6.5 Kooperatives Lernen in virtuellen Lernumgebungen 77
2.6.6 Zusammenfassung 80

3 Wissensmanagement 83
3.1 Grundlegende Bezüge und Begriffe 83
3.1.1 Daten – Information – Wissen 83
3.1.2 Management von Wissen 86
3.1.3 Wissensorientierte Unternehmensführung 90
3.1.4 Wissensmanagement in der Pädagogik 91
3.1.5 Wissen und Informations- und Kommunikationstechnologie 95
3.1.6 Zusammenfassung 98
3.2 Modelltheoretische Grundlagen des Wissensmanagements 99
3.2.1 Wissensmanagement nach Probst, Raub und Romhardt 99
3.2.2 Das Modell von Nonaka und Takeuchi 113
3.2.3 Systemisches Wissensmanagement nach Willke 116
3.2.4 Wissensmanagement und lernende Organisation nach Pawlowsky 118
3.3 Wissensmanagement und E-Learning 122
3.4 Semantisches Wissensmanagement 125
3.4.1 Grundlagen 125
3.4.2 Semantisches Wissensmanagement mit Ontologien 126
3.4.3 Ontologien im E-Learning 129
3.4.4 Semantische Technologien und Konzeptelemente 130
3.4.5 Social Software 144
3.5 Kooperation in Wissensnetzwerken 147
3.6 Zusammenfassung 149

4 Integration von Wissensmanagement und kooperativem Lernen 155
4.1 Curriculare Planung und Lernziele 155
4.2 Kooperatives Lernen und didaktische Integration 158
4.2.1 Der virtuelle Wissensraum 158
4.2.2 Das „Berliner Modell" und die didaktischen Modelle nach Flechsig 159
4.2.3 Web-Didaktik und didaktische Ontologien nach Meder et al. 165

4.2.4 Didaktische Inszenierung und Taxonomie nach Baumgartner 175
4.2.5 Didaktische Szenarien nach Schulmeister 178
4.2.6 Didaktische Szenarien nach Heyer 183
4.2.7 Virtuelle Lernumgebungen nach Weller 186
4.2.8 Didaktische Verknüpfung nach Swertz 191
4.2.9 Zusammenfassung 196
4.3 Kooperative Wissensdynamik und -prozesse 198
4.3.1 Wissen und Kompetenzentwicklung 198
4.3.2 Identifikation und Bewertung von Wissen 200
4.3.3 Erwerb von Wissen 201
4.3.4 Entwicklung von Wissen 201
4.3.5 Nutzung von Wissen 202
4.3.6 Verteilung von Wissen 202
4.3.7 Transfer von Wissen 203
4.3.8 Zusammenfassung 204
4.4 Wissenskommunikation und kooperative Wissensdynamik 205
4.4.1 Transaktionsorientiertes Wissensmanagement 205
4.4.2 Modellkomponente Organisation 207
4.4.3 Modellkomponente Wissen 210
4.4.4 Modellkomponente Wissenskommunikation 213
4.4.5 Modellkomponente Didaktik 217
4.4.6 Zusammenfassung 225
4.5 Problemfelder kooperativer Wissensdynamik 227
4.5.1 Information und Mitteilung als Systemstart 228
4.5.2 Verstehen zur Verstetigung der Wissenskommunikation 232
4.5.3 Wissenskommunikation und Lernzielrelevanz 236
4.5.4 Zusammenfassung 237

5 Gestaltung wissensorientierter virtueller Lernumgebungen 243
5.1 Lernprozessorientiertes Wissensmanagement als Gestaltungsbasis 243
5.2 Meta-Modellierung als Grundlage der Gestaltung 247
5.3 Management der Wissenskommunikation und didaktischen Integration (Ebene 1) 249
5.4 Management der Architektur der virtuellen Lernumgebung (Ebene 2) 255
5.5 Management der Infrastruktur der virtuellen Lernumgebung (Ebene 3) 259
5.6 Vorgehensmodell 260
5.7 Zusammenfassung 262

6 Design und Auswertung einer Anwendungsstudie 267
6.1 Rahmenbedingungen und organisatorische Einordnung 267
6.2 Planung und Entwicklung der Lernumgebung 269
6.2.1 Curriculare Anforderungen, Verknüpfung und didaktische Integration 270
6.2.2 Softwarearchitektur und -komponenten der Lernumgebung „SLE" 279
6.2.3 Didaktische Ontologien und Agenten in der Lernumgebung „SLE" 280
6.2.4 Optionen der Kommunikation in der Lernumgebung „SLE" 286
6.2.5 Wissensbasis und semantische Integration in der Lernumgebung „SLE" 290
6.2.6 Zusammenfassung 295
6.3 Evaluation 296
6.3.1 Inhalt der Befragungen 296
6.3.2 Ergebnisse und Interpretation der Befragung im Detail 297
6.3.3 Zusammenfassende Wertung 310

7 Fazit und Ausblick 313

Quellenverzeichnis 319

http://www.springer.com/978-3-658-17680-8

Lernprozessorientiertes Wissensmanagement und kooperatives Lernen
Konfiguration und Koordination der Prozesse
Nikodemus, P.
2017, XX, 336 S. 104 Abb., Softcover
ISBN: 978-3-658-17680-8